

Anmerkung:

Nach diesem Ereignis (1934) wurde die 'Römerstrasse' in:

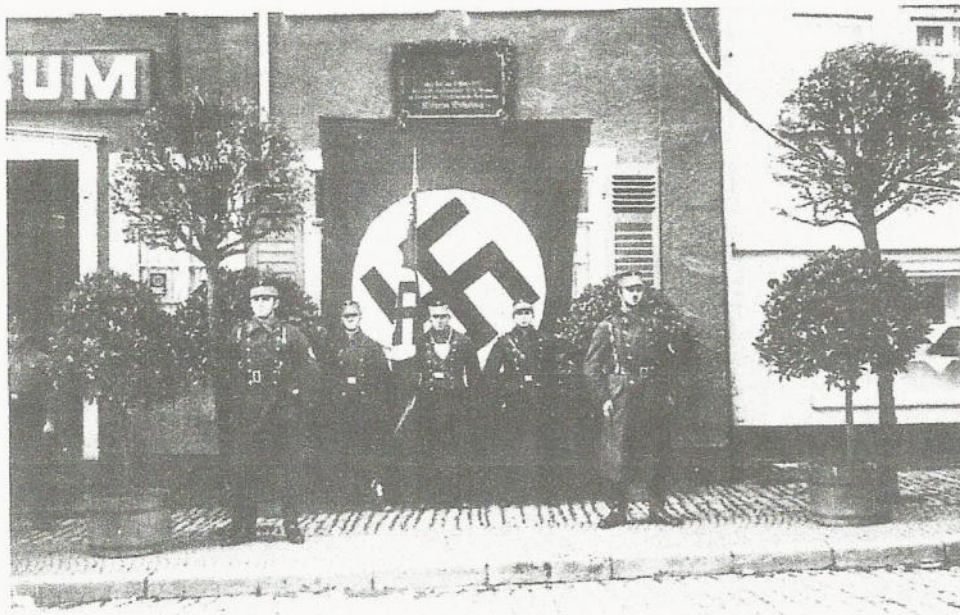
'Wilhelm-Wilhelmi-Strasse' umbenannt.

**Eine entsprechende Gedenktafel an der Frontseite
der heutigen Shopping-Meile (früher 'Hotel Guntrum'
erinnerte an dieses, für die Nazis, wichtige Geschehen.**

**Dies galt bis zum Kriegsende. Danach erfolgte eine Änderung
auf die alte, noch heute gültige Bezeichnung:**

'Römerstrasse'

**Die Gedenktafel befindet sich m.W. entweder in einem Privat-
archiv oder ist mittlerweile im Besitz der Stadt Nastätten.**



Ehrenwache vor der Gedenktafel für Wilhelm Wilhelmi.

Foto: Sammlung H. Steeg

Bevor der Festakt eröffnet wurde, versammelten sich Stunden vorher SA-Trupps aus dem gesamten Kreisgebiet. Das "Braunhemd" beherrschte das Straßenbild, und in langen Kolonnen marschierten "die Stürme" durch die Stadt zum Aufmarschplatz. Hitlerjugend, BDM und eine große Menschenmenge verharren geduldig, trotz des schlechten Wetters, vor dem Hotel Guntrum. Gegen 12 Uhr zog der Spielmannszug und die Sturmabteilung III/87 auf. Die Gedenkfeier konnte beginnen. Der herangereiste Reichsstatthalter Sprenger hielt eine Rede und enthüllte als Höhepunkt die am Hotel Guntrum angebrachte Gedenktafel mit der Inschrift: Hier fiel am 6. März 1927 der erste nassauische SA-Mann im Kampf um Deutschlands Befreiung – Wilhelm Wilhelmi –. Nicht nur eine Gedenktafel wurde angebracht, sondern auch die ehemalige Römerstraße wurde 1934 in Wilhelm Wilhelmi Straße umbenannt. An jedem 9. November wurden Posten vor der Gedenktafel aufgestellt, und jeder Bürger, der vorbeiging, sollte mit dem Hitlergruß grüßen.

„Und Ihr habt doch gesiegt!“

..... Ihre einzige Schuld war,
Deutschland mehr geliebt
zu haben, als sich selbst

Der Führer



Am 6. März 1927 marschierte Wilhelm Wilhelmí aus Singhofen mit nach Nastätten. Eine marxistische Kugel verwundete ihn tödlich. Seine letzten Worte waren: „Wann bekomme ich meine Uniform?“ Wenige Minuten darauf mußte er sein Leben lassen für die deutsche Freiheitsbewegung. Wilhelm Wilhelmí war der erste Blutzuge der Bewegung im Gau Hessen-Nassau.

210:35.6

Ortsgruppen- und Stützpunktleiter

des Kreises Rheingau - St. Goarshausen

- | | |
|------------------------------------|--|
| Akmannshausen: Pg. Eduard Nägler | Niehlen: Pg. Ludwig Goeh |
| Bogel: Pg. Heinrich Klamp | Nastätten: Pg. Wilhelm Holzhey |
| Bornich: Pg. Wilhelm Debus | Niederlahnstein: Pg. Rich. Gröning |
| Braubach: Pg. Max Krämer | Niederwallmenach: Pg. Albert Maus
(i. B.) |
| Dachsenhausen: Pg. Karl Wilh. Meß | Niederwalluf: Pg. August Edes |
| Diethardt: Pg. Willi Wolf | Nievern: Pg. Adolf Palm |
| Eltville: Pg. Ferdinand Werner | Oberlahnstein: Pg. Josef Wagner |
| Erbach: Pg. Karlheinz Koblhaas | Oestrich: Pg. Kaspar Koch |
| Frücht: Pg. Willi Elberskirch | Ostertspai: Pg. Wilhelm Kuntel |
| Geisenheim: Pg. Georg Lemke | Vatersberg: Pg. Karl Fischer |
| Gemmerich: Pg. Paul Zorbach | Rauenthal: Pg. Friedrich Franke |
| Hallgarten: Pg. Jakob Berg | Reichenberg: Pg. Karl May |
| Hattenheim: Pg. Peter Knapp | Reizenhain: Pg. Helmut Gopp |
| Holzhausen: Pg. Willi Debusmann | Rettershain: Pg. Rudolf Bad |
| Johannisberg: Pg. Nikolaus Schmidt | Rüdesheim: Pg. Theo Franke |
| Kamp: Pg. Josef Lewenz | Ruppertshofen: Pg. Wilh. Philipp |
| Kraub: Pg. August Dillenburger | St. Goarshausen: Pg. Fritz Hilberg |
| Kestert: Pg. Arthur Strad | Strüth: Pg. Heinrich Lenz |
| Kiedrich: Pg. Anton Schüller | Wessell: Pg. Otto Bad |
| Kierschied: Pg. Heinrich Meyer | Welterod: Pg. Wilhelm Bad III |
| Lorch: Pg. Heinrich Fuchs | Winkel: Pg. Josef Jäger |
| Mariensfels: Pg. Willi Debus | Wintterwerb: Pg. August Schäfer |
| Martinsthal: Pg. Josef Spohr | Wiesbaden: Pg. Johann Dillmann |

Der alte Kämpfer

Das höchste im Dienste der Idee ist die selbstlose Treue. Sie folgt bedingungslos der Fahne und dem Führer. Sie ist unpersönlich, unermüdblich, unwiderstehlich. Selbstlose Treue, sturmfest geworden im zähen Ringen um die Macht, ist das Geheimnis der alten Garde. Die Geschichte sichert ihr den höchsten Lohn, wie ihn keine Macht und kein weltlicher Reichtum verleiht:

Den Lohn ehrenvoller Unsterblichkeit!

Die Träger des goldenen Ehrenzeichens im Kreis Rheingau · St. Goarshausen

- 17 524 Bayerlein, Johann, Eltville
26 726 Handschuh, Georg, Braubach
29 755 Werner, Walter †, Braubach, tödlich verunglückt am Reichsparteitag 1933 in Nürnberg
31 196 Krämer, Max, Braubach
31 197 Wieghardt, Karl, Braubach
36 823 Seggel, Hans, Oberlahnstein
38 108 Meß, Karl, Frücht
38 109 Wick, Heinrich, Frücht
39 927 Bastian, Richard, Frücht, jetzt Koblenz
43 496 Kuntel, Hermann, Oberlahnstein
44 541 Bischoff, Theodor, Kamp, jetzt Frankfurt am Main
46 800 Krämer, August, Reitzenhain, jetzt Rheinheim (Odenwald)
46 802 Klamp, Albert, Oberlahnstein, früher Reitzenhain
47 760 Kasper, Franz, Niederwalluf
49 209 Belte, Ernst, Niederwallmenach
49 210 Balzer, Wilhelm, Niederwallmenach, jetzt Weilmünster
49 227 Back, Karl, Rettersbach, jetzt Düsseldorf
49 236 Weinand, Leopold

- 49 168 Römer, Hugo, Hinterwald, jetzt Wiesbaden
49 238 Padtberg, Gustav, Oberlahnstein, jetzt Limburg a. d. Lahn
61 892 Bang, Andreas, Oberlahnstein
64 233 Schoch, Karl, Oberlahnstein
64 640 Meß, August, Braubach
67 121 Hoffmann, Martin, Niederlahnstein, früher Koblenz
70 320 Fischer, Hans †, Niedrich, gestorben 12. 12. 1933
72 978 Dees, Andreas, Nastätten
80 485 Hasler, Hans, Geisenheim
90 357 Schade, Walter, Nastätten
90 367 Meß, Julius, Becheln
90 371 Wolf, Karl, Becheln
90 373 Ansel, Karl, Wilhelm, Becheln
90 374 Wagner, August, Becheln, jetzt Mainz
90 439 Stemmler, Karl, Oberlahnstein, jetzt Montzheim
91 612 Stutzer, Wilhelm, Braubach, jetzt Koblenz
91 614 Marner, Adolf, Nastätten
91 615 Wollschläger, Adolf, Kamp
91 616 Rüd, Richard, Nastätten
94 015 Wallendorf II, Willi, Braubach
95 865 Meurer, Rudolf, Braubach, früher Wiesbaden
95 879 Neuer, Willi, Niederlahnstein
95 895 Lang, Jakob, Raub
95 898 Trautwein, Georg, Raub, jetzt Frankfurt am Main
95 900 Haag, August, Raub, jetzt Horbach (Landkreis Aachen)
95 901 Dillenburger, August, Raub
95 904 Werr, Franz, Raub, jetzt Traunstein
95 988 Noll, Anton †, Niederlahnstein, gestorben 25. 11. 1936
97 621 Meß, Karl Theodor, Becheln
97 622 Groß, Karl, Becheln
97 623 Ansel, Wilhelm, Becheln
97 641 Holzhey, Wilhelm, Nastätten, früher Michelbach (Nassau)
98 832 Gröning, Richard, Niederlahnstein
99 154 Stiefel, Fritz, Raub
99 899 Hinterwälder, Georg, Raub, jetzt Montabaur